

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 71 (1945)  
**Heft:** 6

**Artikel:** Der liebe Aff  
**Autor:** R.G.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-483375>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Geniessen Sie die Wintersonne, aber schützen Sie Ihre Haut vor zu grosser Beanspruchung. Verwenden Sie Hamol Ultra, das vollkommene Schutzmittel gegen Sonnenbrand, dann werden Sie noch lange um Ihren gesunden, sporrlich braunen Teint beneidet!

Hamol Ultra 2000, Tub. 1. L. und 3. L.  
Hamol Ultra normal, Tub. 1. L. und 3. L.

### Chindermüll

Hansli kommt aus der Schule und erzählt:  
«Müetti, jetz bin i mit em Unggle Urs heigloffe.»  
Mutter: «Was het er gseit?»  
Hansli: «Nüt?»  
Mutter: «Was, nüt?»  
Hansli: «Weisch, er isch uf em andere Trotoir gloffe.» T. K.

Letzthin fragte ich meinen fünf Jahre alten Vetter, ob der Sankt Nikolaus auch zu ihm gekommen sei. — Oskarli aber wufyte Bescheid: «Nenei, dä isch im Diensch.» Hansrudolf

Da kommt mein Kleiner heulend zu mir gelaufen und erklärt, er wolle nicht mehr mit seinen Kameraden spielen. Warum? Sie spielten Kriegerlis und da sollte er der «Deutsche» sein. H. R.

Der kleine Sohn des Direktors erklärte: «Ich werde wenn ich groß bin studieren, ich will einen richtigen Beruf erlernen, nicht so wie mein Vater, Trämeler oder Kondukteur möchte ich werden. H. R.

Hans, der Drittkläfyer, schaut während der Schule wieder einmal gelangweilt zum Fenster hinaus. Der Lehrer, der sich eben bemüht, an der Wandtafel etwas zu erklären, bemerkt es und fährt den kleinen Sünder an: «Natürli, de Hans passet wieder ned uf, und wenn er's dä seft schribe, so chan er's ned. I will doch vil wette.»  
Hans lächelt unschuldig und sagt: «Wivil?» fis



### Casimir raucht Capitol

### Eine neue Aktion

Nacht. Auf einer Jurakette werden in dichter Reihe die Kommandoposten für ein großes Artillerieschießen vorbereitet. Wie auch wir mühsam ein Loch für unsern riesengrossen Chef — mit Decknamen Stange — pickeln, fragt aus der Finsternis eine spottend lachende Stimme: «So, so, mached er eben au mit a der Aktion, Chumm grab d'Schwiz um'?!» Surri



**Isotta**

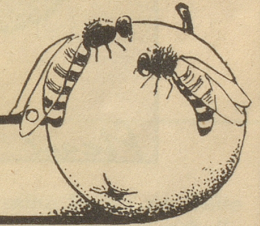
der feine Vermouth —  
rot, weiss und demi sec

**Veltliner MISANI**  
Spezialhaus  
**CHUR**  
Tel. 2 27 45

(Aus Bürgers „Trost“ 1786):

„Wann dich die Lästerzunge sticht, Die schlechtesten Früchte sind es nicht,  
So lass dir dies zum Troste sagen: Woran die Wespen nagen.“

Radio **Steiner** jetzt erst recht vorteilhaft!



### Der liebe Aff

Das Morgentram hatte das von seinem Konstrukteur vorgesehene Fassungsvermögen bereits erheblich überschritten, als noch ein Soldat hineindrängte, dessen Körperrumfang demjenigen seines vollbeladenen Tornisters

um nichts nachstand. Weder das entstehende Volksgemurmel noch die finsternen Blicke des Kondukteurs konnten den offenbar einrückenden Dätel zum Rückzug bewegen. Schliesslich gestattete der Tramführer, daß die Vollpakung neben seine Füße in den Führerstand gestellt werde. Etwas verärgert gab er dem Tornister mit dem Fuß einen

Triff, um ihn richtig zu plazieren. Da schaute unser Soldat mit verschmitztem Lächeln auf den von den Feldgrauen so «inniggeliebten» Tornister und sprach zum Tramführer: «Sie müend em e chli Sorg hebe, — es isch de einzig wo-ni ha!» R. G.

Einen vergnügten Abend  
in Zürich:  
**Börse-Bar**  
DANCING \* ATTRACTIONS

**CINA**  
NEUENGASSE 25 TELEPHON 2 75 41  
WALLISER WEINSTUBE  
RESTAURANTS «AU PREMIER»  
GRILL-ROOM «CHEZ CINA»  
**BERN**

**Singerhaus** Basel  
am Marktplatz  
Tel. 3 39 30 Inh. J. Ziegler-Rätz  
**Vergnügen**  
in der Dancing-Bar  
**Gut essen**  
in der Locanda ticinese